

Glauc Trebbin

ORANIENBURG B. BERLIN  
K.L. SACHSENHAUSEN

St. 24678 3lod 63 Glauc

2

KARCEWSKI JOHANN  
Meine genaue Anschrift: Gushbätting

Glauc  
Trebbin



HERRN SCHULZ Peter  
POSTAMT SUDAUEN



Z. Z. GOLDAP/OSTPR.  
FÜR J. KARCEWSKI

Den 27. Septemb. 44

Der Tag der Entlassung kann fest noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

### Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten & 15 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtsstag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Bildereinlagen in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden, Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden. Lebensmittelpakete dürfen zu jeder Zeit und in jeder Menge empfangen werden.

Der Lagerkommandant

Liebe Eltern! Euren letzten Brief und Lebensmittelpaket aus Schneebrunn/Goldap habe ich dankend erhalten. Leschek schreibt auch von Zeit zur Zeit, aber nicht so oft. Auscheinend hat er keine Vorliebe für Schriftverkehr - das kann ich aber ganz leicht verstehen, - in seinem Alter und so... Ich bin schliesslich auch mal jung gewesen. Bei mir alles nach dem Abtum. Ich bin immer gesund und fühle mich wohl, nur an Euch denke ich oft... Ich schätze, grüße Euch recht herzlich; Auch die Vork. und Bekannten Eurer Lohn.  
J.